

GK Erdkunde 12. Jahrgang Wessin 2006/2007 Exkursion Lübeck-Travemünde Skandinavienkai

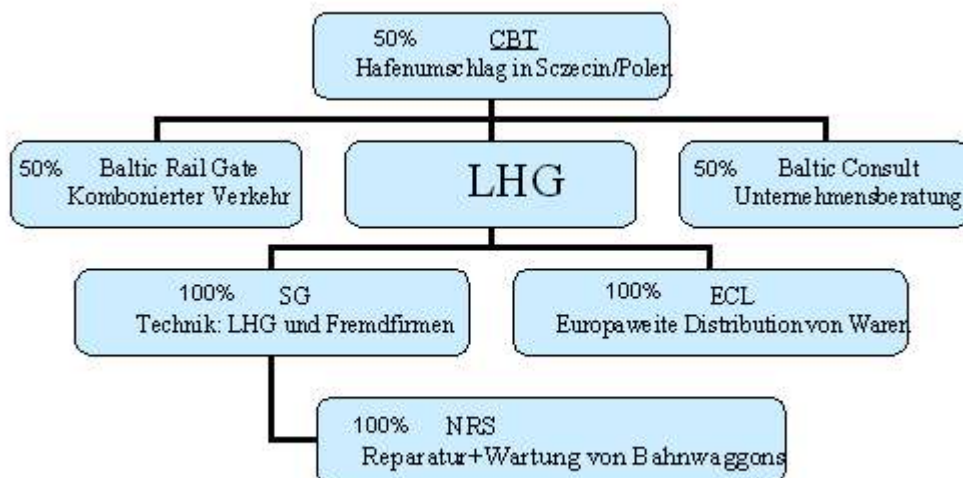
Der Lübecker Hafen

Der Lübecker Hafen hat für die Hansestadt Lübeck eine große Bedeutung. Er sichert über 6000. Arbeitsplätze und mit seinen Umsatz von knapp 100 Millionen € im Jahr profitiert auch die Stadt, durch die Lübecker Hafen Gesellschaft, die fast 100%iges Tochterunternehmen der Hansestadt Lübeck ist.

Der Hafen ist mit seinen 150 ha Lagerfläche, davon sind 22ha überdacht, der größte Container-Hafen an der Ostsee. Er profitiert durch die gute Anbindung ans Hinterland über die Autobahn, die Schiene und das Binnengewässer. Hauptsächlich wird jedoch der Transport noch über die Strasse betrieben. Von den im Jahr 2005 umgeschlagenen 27 Millionen Tonnen, wurden knapp 80% über die Strasse ins Hinterland transportiert.

Lübeck ist ebenfalls ein wichtiger Hafen für die nahe Hansestadt Hamburg. Durch Blockzugverbindungen sind beide Häfen verbunden und es ist dem Hafen der Hansestadt Hamburg somit ein Zugang zur Ostsee ermöglicht.

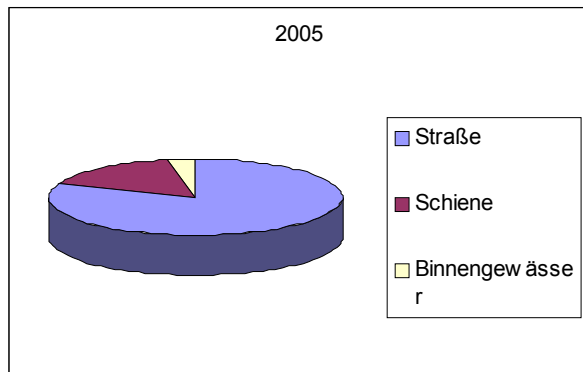
Um den Kunden möglichst zufrieden zu stellen, musste die LHG mehrere Unternehmen gründen, um diesen Anforderungen zu genügen.



Dem Schaubild ist zu entnehmen, dass die LHG 100%iger Teilnehmer an der ECL und der SG ist, sie hat zusätzlich 50% Anteile an der CBT, der Baltic Rail Gate und der Baltic Consult.

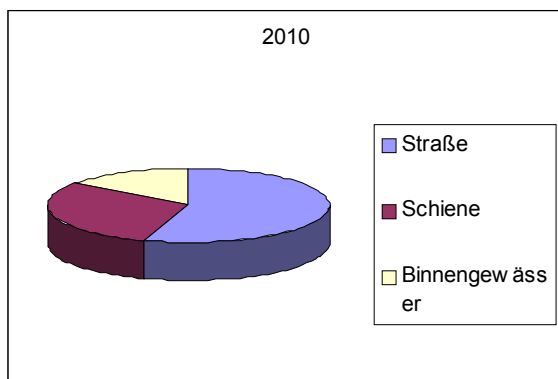
Der Modal-Split

Der Modal-Split bezeichnet die logistische Verteilung des Transportes der Waren auf unterschiedliche Transportwege. Im Falle Lübeck sind diese das Straßennetz, das Schienennetz und die Binnengewässer. Im Jahre 2005 war ein Umschlagsvolumen von 27 Millionen Tonnen zu bewältigen. Zum Jahre 2010 wird ein Umschlagsvolumen von 36 Millionen Tonnen erwartet. Daher ist eine Umlagerung des Transportes wichtig.



Das Umschlagsvolumen von 27 Millionen Tonnen wird wie folgt aufgeteilt:

- Straße 81%
- Schiene 16%
- Binnengewässer 3%



Das Umschlagsvolumen von 36 Millionen Tonnen wird wie folgt aufgeteilt:

- Straße 55%
- Schiene 30%
- Binnengewässer 15%

Der Skandinavienkai

Der Skandinavienkai ist mit seinen 9 der insgesamt 25 Anleger in Lübeck der größte Kai. Mit einer Größe von knapp 65ha ist er die größte Anlegestelle und Umschlagsplatz im Lübecker Hafen. Dies wird durch das RoRo(Roll-on-Roll-off) -Verkehrsprinzip unterstützt. Bei diesem Verkehrsprinzip wird die Fracht direkt per LKW, Reederei-Einheit oder Eisenbahnwaggon auf das Schiff geladen und im Zielhafen entladen. Zudem verfügt der Skandinavienkai über ein Trailer-Check-System, mit dem der Kunde und das Hafenpersonal die Position des Containers und ihren Zustand beim Betreten und Verlassen des Kais bestimmen kann.

Lübeck, den 13.09.2006

Martin und Josefine